

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 8/2017

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 06.07.2017
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

1. Bürgermeister Jürgen Karle	(Vorsitzender)
Roland Brönnner	
Christian Kohlhepp	
Joachim Lutz	
Astrid Mützel	
Stefan Schottdorf	
Herbert Aul	
Frank Diemer	
Sebastian Fella	ab 19.40 Uhr anwesend
Lothar Haas	
Hubert Roth	
Marcus Scholz	ab 19.36 Uhr anwesend
Gabriel Vogt	
Michael Zeller	

entschuldigt:

Markus Kurz

von der Verwaltung:

anwesend:

Sarah-Marie Schwender	(Schriftführerin)
-----------------------	-------------------

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Bürgermeister Karle beantragt die Aufnahme diverser Genehmigungen von Kostenmehrungen und Nachtragsangeboten auf die Tagesordnung. Hiergegen bestehen keine Einwände. Das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung ist krankheitsbedingt noch nicht fertig gestellt. Aufgrund dessen entfällt die Genehmigung.

1. Zusatz - Top; Energetische Sanierung Grundschule – Kostenmehrung und Nachtragsangebote

1. LV-Nr. 11 Rohbauarbeiten: Massenmehrungsantrag der Baufirma – Bauzaunvorhaltung für die Monate Juni und Juli

Es handelt sich dabei um eine Kostenmehrung von 515,51 € für die Vorhaltung des Bauzauns.

Beschluss: Der Mehrungsantrag mit der Summe von 515,51 € der Firma Hahn wird vom Gemeinderat genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen*Marcus Scholz trifft ein. (19.36 Uhr)***2. LV-Nr. 5 Trockenbau- Putz- und Malerarbeiten: Nachtragsangebot der Firma Pfrang für zusätzliche Arbeiten an der Innendämmung im Bauteil D, Untergeschoss**

Diese Maßnahme ist lt. Architekt notwendig, da nach Freilegung des Sockels an den beiden Außengiebeln keine Perimeterdämmung vorgefunden wurde. Aus energetischen, bauphysikalischen Gründen ist dies jedoch erforderlich. Die Mehrkosten belaufen sich auf 6.324,55 € brutto. Die Preisgestaltung/Einheitspreise sind marktüblich und eine Freigabe wird empfohlen.

Beschluss: Das Nachtragsangebot der Firma Pfrang wird genehmigt. Der Auftrag mit einer Auftragssumme laut Angebot von 6.324,55 € brutto kann vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen**3. LV-Nr. 2 Sonnenschutzarbeiten: Nachtragsangebot der Firma Sitzmann**

Aufgrund technischer Änderungen, sowie Änderungswünsche der Schulleitung, ergab sich eine Nachtragssumme von 3.033,31 € brutto. Das Angebot lag unter der Kostenberechnung. Durch den vorliegenden Nachtrag wird der bewilligte Kostenrahmen nicht erhöht.

Beschluss: Das Nachtragsangebot der Firma Sitzmann wird genehmigt. Der Auftrag mit einer Auftragssumme laut Angebot von 3.033,31 € brutto kann vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen*Sebastian Fella trifft ein. (19.40 Uhr)*

**2. Eigentumsübertragung an der Straßenbeleuchtungsanlage der Gemeinde Wartmannsroth;
Abschluss eines Kaufvertrages mit der Bayernwerk AG**

In der vorausgegangenen Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat für eine Umstellung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED ausgesprochen und in diesem Zusammenhang einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die Gemeinde auch Eigentümerin der Straßenbeleuchtungsanlage ist. Deshalb muss die Straßenbeleuchtungsanlage von der Bayernwerk AG auf die Gemeinde rückübertragen werden. Die Rückübertragung erfolgt kostenfrei. Allerdings gehen mit dem Besitzübergang auch sämtliche Nutzen, Lasten, Gefahren sowie die Verantwortung als Eigentümer und Betreiber der Anlagen auf die Gemeinde über. In der Ausschreibung ist jedoch eine Vollgarantie für 10 Jahre mit aufgenommen.

Beschluss: Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des Kaufvertrages zur Übertragung von Straßenbeleuchtungsbrennstellen in der Gemeinderat und genehmigt diesen vollinhaltliche und vorbehaltlos. Der erste Bürgermeister wird zum Abschluss des Vertrages ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen

3. Gewährung eines Tagungsgeldes für die Feldgeschworenen wegen Teilnahme an überörtlichen Fortbildungsveranstaltungen

Das Bayerische Heimatministerium hat vor einigen Jahren den „Tag der Siebener“ eingeführt, zu dem die bayerischen Feldgeschworenen in bisher 2-jährigem Rhythmus eingeladen werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung finden Ehrungen statt, es werden aber auch Fachvorträge und weitere Informationen angeboten. Mit der Einladung wird die Veranstaltung jeweils auch als Fortbildungsveranstaltung beworben.

Die Gemeinde sowie auch das Landratsamt sieht die Teilnahme der Feldgeschworenen v. a. auch im Hinblick auf eine landesweit einheitliche Vollzugspraxis als sinnvoll an und befürwortet diese. Es erscheint daher angemessen, dass die Teilnahme an diesem Fortbildungsangebot auch finanziell mit einem Tagungsgeld unterstützt wird.

Bei den jährlich stattfindenden Tagungen der Kreisvereinigungen wird seit vielen Jahren einheitlich ein Tagungsgeld von 15,- € ausgezahlt. Der Vorschlag der Feldgeschworenenvereinigungen ist es deshalb, auch für die überörtlichen Fortbildungsveranstaltungen ein Tagungsgeld von 15,- € an die Teilnehmer auszuzahlen.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth beschließt, dass die Feldgeschworenen der Gemeinde Wartmannsroth, die an einer überörtlichen Fortbildungsveranstaltung (z.B. Tag der Siebener) teilnahmen, ein Tagungsgeld von 15,- € erhalten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen

4. Herstellen eines Wasseranschlusses auf dem Grundstück der Kapelle in Heckmühle

Der Gartenbauverein Völkersleier möchte zusammen mit Heckmühler Bürgern das Grundstück um die Kapelle in Heckmühle neu gestalten. Dazu soll ein Brunnentrog auf dem Grundstück aufgestellt werden. Zu diesem Brunnentrog soll ein Wasseranschluss hergestellt werden, der dann auch zum Blumengießen sowohl der Blumen an der Kapelle als auch der Blumen am Brückengeländer genutzt werden kann.

Wunsch der Beteiligten ist es nun, dass die Gemeinde die Herstellung des Wasseranschlusses übernimmt. Von der rein technischen Seite stellt dies kein Problem dar. Wenn dafür allerdings die Straße aufgegraben werden muss, ist mit Kosten von ca. 1.000,- € bis 1.500,- € zu rechnen. Ggf. besteht die Möglichkeit, dass der Anschluss auch ohne Straßenbeeinträchtigung hergestellt werden kann. Dazu müssen allerdings noch Abstimmungen erfolgen.

Durch feste Arbeitseinsätze des Gartenbauvereins soll die Pflege des Grundstücks in Zukunft gesichert werden.

Zweiter Bürgermeister Roland Brönner erinnerte an die momentane Wasserknappheit und auch an ein zukünftiges Umdenken aufgrund der immer stärkeren Trockenheit. Man solle lieber anstatt einen Wasseranschluss herzustellen, für den außerdem Herstellungsbeiträge, sowie jährliche Gebühren anfallen würden, das Regenwasser nutzen.

Erster Bürgermeister Jürgen Karle sieht einen solchen Wasseranschluss als bedenklich, da es sich hierbei um einen unüberwachten Wasseranschluss handelt.

Er schlägt vor eine Zisterne einzubauen und diese seitens der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Hierdurch kann das Regenwasser zum gießen genommen werden. Sollte das Wasser nicht ausreichen, soll die Zisterne befüllt werden.

Der Gemeinderat von Wartmannsroth befürwortet einstimmig die Finanzierung einer Zisterne für das Grundstück der Kapelle in der Heckmühle. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.

5. Verschiedenes

- Der Gemeinderat wird informiert, dass sich der Zinssatz des in 2017 abgerufenen Kredits in Höhe von 500.000,00 Euro auf 0,40 % (anstatt 0,00 %) erhöht hat.
- In letzter Zeit sind wieder mehrere Beschwerden wegen diversem Unrat der am Jungen Haag in Schwärzelbach abgelagert/verbrannt wurde, eingegangen. Der erste Bürgermeister weist darauf hin, dass jeder Verursacher aufgrund illegaler Müllentsorgung angezeigt wird.
- Der Gemeinderat wird darüber informiert, dass sich die jährlichen Kosten für das ausgelagerte Standsamt in Oberthulba um 0,10€/Einwohner erhöhen. Dies ergibt sich aufgrund einer Kostenerhöhung bei der AKDB.
- Der erste Bürgermeister teilt ebenfalls mit, dass das Ingenieurbüro Köhl für die Planung der Kanalanierung in Völkersleier beauftragt wurde.
- Weiterhin informierte er den Gemeinderat darüber, dass die Fa. Ullrich diverse Straßenausbesserungsarbeiten in der Gemeinde abgeschlossen hat, sowie der Weg und Graben am Schafberg in Wartmannsroth und der Graben an der Bornhecke in Völkersleier hergestellt wurde.
- Als Wahlhelfer an der Bundestagswahl am 24.09.2017 stehen alle Gemeinderatsmitglieder außer Lothar Haas, Sebastian Fella, Marcus Scholz und Stefan Schottdorf zur Verfügung.
- Der Gemeinderat wurde ebenfalls über die aktuelle Waschbärenplage in Windheim informiert. Die bisherigen Maßnahmen dagegen wurden mit der unteren Jagdbehörde abgeklärt.
- Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Idee der Neuschaffung einer Stelle für die Blumenpflege in der Gemeinde Wartmannsroth mit ca. 10 Std./Woche. Dies wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet. Eine entsprechende Ausschreibung soll erfolgen.
- Aufgrund der Firmenauslastungen für Asphaltierungsarbeiten befürwortet der Gemeinderat die Betonierung des Waschplatzes an der neuen Bauhofhalle in Schwärzelbach. Der restliche Außenbereich soll gepflastert werden.
- Der Gemeinderat wurde über ein Missverständnis seitens der Gemeinde und einem Bürger informiert. Dadurch wurde ein Kanalanschluss nicht korrekt verlegt. Als Kulanz stimmte der Gemeinderat 14:0 einer Teilfinanzierung von 500,00 Euro für die Korrekturarbeiten zu.
- Der erste Bürgermeister Jürgen Karle informierte, aufgrund einer Bürgermeisterdienstbesprechung am 06.07.2017, den Gemeinderat über das aktuelle Thema „Nationalpark“. Der nächste Schritt wird die Konzepterstellung sein. Hierbei handelt es sich um keinen Beschluss für den Nationalpark. Außerdem wurde die Diskussionskultur der Gegner angesprochen. Jeder hat das Recht, sich für oder gegen den Nationalpark auszusprechen, jedoch sollte dies in einer akzeptablen Art und Weise geschehen. Darüber wurde von den Bürgermeistern des Landkreises Bad Kissingen eine Resolution erlassen.
- Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Firma Green City Energy Windkraftanlagen errichten möchte. Hierfür soll ein entsprechendes Sondergebiet ausgewiesen werden. Das Interesse daran wurde durch eine Abstimmung (8:4, 2 Enthaltungen) des Gemeinderates aufgezeigt.
- Astrid Mützel informierte über ein abgemeldetes Auto, dass nun schon länger an der Alten Schule in Heiligkreuz steht. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Anordnungen zu treffen.

- Hubert Roth teilte mit, dass am Weiher in Dittlofsroda von Landwirten Wasser rausgepumpt wird und damit Fässer befüllt werden. Die Verwaltung wird beauftragt sich darum zu kümmern und gegebenenfalls entsprechende Anordnungen zu treffen.
- Marcus Scholz regt an, die Brunnen in Schwärzelbach und Neuwirtshaus zu reaktivieren. Über die Möglichkeit der Aktivierung sollen von der Verwaltung Informationen eingeholt werden.
- Die Ortsbegehung in Windheim findet am 20.07.2017 um 19.00 Uhr statt.

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Die Punkte 6 - 10 werden nicht öffentlich behandelt.